



Pressemitteilungen 13.02.2020

Bewerbungsphase für Projekt Nachhaltigkeit 2020 startet

Berlin, 13.02.2020 – Die vier Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) in Kooperation mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) zeichnen auch in diesem Jahr 40 Projekte mit dem Qualitätssiegel „Projekt Nachhaltigkeit“ aus. Gesucht werden Projekte, die sich auf unterschiedlichste Weise innovativ für eine nachhaltige Entwicklung engagieren und einen Beitrag zur Umsetzung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) leisten. Interessierte können ihre Projekte im Zeitraum vom 13. Februar bis zum 23. März 2020 online einreichen: www.projektnachhaltigkeit.renn-netzwerk.de.

Dr. Werner Schnappauf, Ratsvorsitzender des RNE dazu: „In Zeiten globaler Umweltherausforderungen ist jede*r Einzelne gefragt. Aufgrund meiner jahrzehntelangen Erfahrung in der Kommunal- und Regionalpolitik weiß ich die Arbeit vor Ort über allen Maßen zu schätzen. Alles Gute beginnt vor Ort. Das Projekt Nachhaltigkeit tut genau das: Es trägt wegweisende Initiativen der Transformation in die gesamte Breite unserer Gesellschaft. Die Auszeichnung ist Auftrag zur Vernetzung und Verbreitung dieser Ideen in den Netzwerken der RENN. Mit vielen kleinen Schritten gelingt so gemeinsam der große Wandel im Leitbild der Nachhaltigkeit.“

Wer kann sich bewerben?

Der Preis richtet sich an zivilgesellschaftliche Organisationen, Initiativen der sozialen Innovation, Privatpersonen, Kommunen, öffentliche Einrichtungen (Schulen, Universitäten, Bibliotheken etc.), Unternehmen, Startups und Kooperationen derselben. Voraussetzung ist, dass sich das Projekt bereits in der Umsetzung befindet.

Was bringt die Auszeichnung?

Die Auszeichnung „Projekt Nachhaltigkeit“ ist ein etabliertes Qualitätssiegel, das durch den Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) bundesweite Bekanntheit erlangt hat. Preisträger erhalten verstärkte öffentliche Aufmerksamkeit für ihr Projekt, Zugang zu einem engagierten, regionalen und bundesweiten Netzwerk sowie eine exklusive Einladung zu den bundesweiten RENN.Tagen, einer Konferenz mit herausragenden Nachhaltigkeitsinitiativen aus ganz Deutschland. Die 40 ausgezeichneten Projekte werden mit je 1.000 € bedacht. Vier Projekte (ein Projekt pro RENN), die besonders viel bewegen und einen transformativen Charakter aufweisen, werden außerdem als Transformationsprojekt auf Bundesebene ausgezeichnet.

RENN – stark in der Region

Vier Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) mit insgesamt 20 Partnerorganisationen vernetzen Akteure und Initiativen für eine nachhaltige Entwicklung, laden

ein zum Erfahrungsaustausch und geben Impulse für einen gesellschaftlichen Wandel. So machen die RENN das komplexe Konzept der Nachhaltigkeit über Regionen und Ländergrenzen hinweg erlebbar. „Klimapositives Wirtschaften“, „Nachhaltige Arbeitswelten“, „Kreative Kooperationen“ sowie „Nachhaltiger Konsum im Blick“ sind die Schwerpunktthemen im Jahr 2020. Die RENN sind ein Projekt des Rates für Nachhaltige Entwicklung und werden vom Bund bis 2022 gefördert.

Weitere Informationen zu „Projekt Nachhaltigkeit“ und zur Teilnahme: www.projektnachhaltigkeit.renn-netzwerk.de

Folgen Sie dem **RNE** und den **RENN** per **Newsletter** und auf **Twitter**:

www.nachhaltigkeitsrat.de/newsletter

[@RNE_DE](https://twitter.com/RNE_DE) und [#RENN_de](https://twitter.com/RENN_de)

Folgen Sie „Projekt Nachhaltigkeit“ auf **Facebook**, **Instagram** und **Twitter**:

[@projektnachhaltigkeit](https://twitter.com/projektnachhaltigkeit)

[#projektnachhaltigkeit](https://twitter.com/projektnachhaltigkeit)

Dem **Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)** gehören 15 Personen des öffentlichen Lebens an. Er wird jeweils für eine dreijährige Amtsperiode von Bundeskanzlerin Angela Merkel berufen. Den Vorsitz führt Dr. Werner Schnappauf, langjähriger bayerischer Umweltminister, stellvertretend von Prof. Dr. Imme Scholz, kommissarische Direktorin des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik (DIE). Der Rat berät die Bundesregierung zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, benennt dringende Handlungsfelder und trägt vielfältig dazu bei, Nachhaltigkeit zu einem wichtigen öffentlichen Anliegen zu machen. Inhaltlich und in seinen Aktionsformen ist der Rat unabhängig. Ergebnisse seiner Arbeit sind zum Beispiel der Deutsche Nachhaltigkeitskodex, diverse politische Stellungnahmen zur nationalen und internationalen Nachhaltigkeitspolitik sowie zu Themen wie Digitalisierung, Klima, Rohstoffe, Plastik, Landwirtschaft. Der Rat bringt Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister zum Dialog „Nachhaltige Stadt“ zusammen, hat den Peer Review 2018 zur deutschen Nachhaltigkeitsstrategie organisiert und moderiert, er vernetzt Akteure durch die Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien (RENN) und fördert Projekte zur Alltagskultur mit diversen Ideenwettbewerben sowie den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit. Die Mitglieder des Rates werden durch eine Geschäftsstelle unter Leitung des Generalsekretärs Prof. Dr. Günther Bachmann sowie Yvonne Zwick und Bodo Richter als stellvertretende Generalsekretäre unterstützt.

Medienkontakt (Projekt Nachhaltigkeit)

Barbara Makowka

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. (Gesamtkoordination)

Am Inselpark 19 21109 Hamburg

RENN.nord

Telefon: 040 /302 156 603

E-Mail: makowka@wald.de

Medienkontakt (RNE):

Marijke Eschenbach

Medienreferentin

Rat für Nachhaltige

Entwicklung Geschäftsstelle c/o GIZ GmbH

Potsdamer Platz 10

10785 Berlin

Telefon: 030 / 338424-233

E-Mail: marijke.eschenbach@nachhaltigkeitsrat.de

Abmelden

Falls Sie sich aus diesem Presseverteiler abmelden möchten, klicken Sie bitte hier: abmeldung@nachhaltigkeitsrat.de